



Brennen kann nur, wer das Herz
am rechten Fleck hat. Ich bitte oft um ein
„hörendes Herz“ (König Salomon) –
um ein Herz, das schlägt und
brennt für Gott und die Menschen.

Ivo Muser,
Bischof Diözese Bozen-Brixen



Jugendliche engagierten sich bei vergangenen Projekten 72 Stunden z.B. im Altersheim oder im Kindergarten.

„72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS“ – ANMELDUNGEN STARTEN JETZT



Vom 3. - 6. April 2019 ist es wieder soweit: Südtiroler Jugendliche engagieren sich freiwillig in sozialen Einrichtungen. Für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ werden ab sofort soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen, sowie Gemeinden und Pfarreien gesucht, die Projekte und Aufträge für Jugendliche bereitstellen. Jugendliche, die sich in diesen drei Tagen engagieren möchten, können sich auch ab sofort anmelden.

Mit dem Start der 72 Stunden beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Innerhalb von 72 Stunden engagieren sich Jugendliche ab 14 Jahren für gemeinnützige Aufgaben. Das größte Südtiroler Sozialprojekt geht im April 2019, nach 2005, 2008, 2011, 2014 und 2016 bereits zum sechsten Mal über die Bühne. „Mit dem Projekt wollen wir das soziale und ökologische Engagement Jugendlicher fördern. Außerdem gehen die Jugendlichen in diesen 72 Stunden an ihre Grenzen, probieren Neues aus, lernen Fremdes kennen, bauen Vorurteile und Berührungspunkte

ab und schließen neue Freundschaften“, erklärt Silvia Di Panfilo von der youngCaritas.

Soziale Einrichtungen werden als Projektpartner gesucht

Um diese Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökologische Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendgruppen bereitstellen können. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind. „Die gestellten Aufgaben sollen den Mitmenschen und der Gesellschaft zugutekommen. Die Jugendlichen müssen gefordert, aber nicht überfordert werden“, erklärt Martina De Zordo, Vorsitzende des Südtiroler Jugendringes. Diese Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: „Von der Neugestaltung eines Altersheim und/oder Jugendzentrums, der Aufwertung und Neugestaltung eines Flüchtlingsheims und Kinder-

spielplatzes, der Organisation eines Festes in einem Seniorenheim bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein“, sagt Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen.

Die Projektvorschläge können bei der youngCaritas in der Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471/304 333, E-Mail: Silvia.DiPanfilo@caritas.bz.it eingereicht werden. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung.

Anmeldung bis 3. März 2019

Beim größten Sozialprojekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun. Das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist die ideale Gelegenheit für Jugendgruppen, Schüler/Schülerinnen, Sportvereine oder Freundeskreise, sich fernab des gewohnten Umfeldes kennenzulernen, Außergewöhnliches zu erle-

ben und spannende Erfahrungen zu machen. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, durch gemeinsames Engagement neue Freundschaften zu schließen. Teilnehmen können Jugendliche als Einzelperson – in diesem Fall müssen die Jugendlichen volljährig sein – oder als Gruppe. Bei einer Gruppenanmeldung müssen fünf bis sieben Personen mit dabei sein, die Teilnahme ist dabei ab 14 Jahren möglich. Jede Gruppe braucht auch eine Gruppenverantwortliche oder einen Gruppenverantwortlichen. Das sind engagierte Personen, die über 18 Jahre alt sind und sich bereit erklären, den anvertrauten Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die gesamten 72 Stunden zur Seite zu stehen. Die Anmeldungen sind bis zum 3. März 2019 möglich. Detaillierte Informationen gibt es auf der Webseite www.72h.it

Projektstart ist Mittwoch, der 3. April 2019. Der gemeinsame Abschluss findet am Samstag, 6. April 2019 statt. In Zusammenarbeit mit Südtirol 1 und Radio Tirol wird während der 72 Stunden laufend über die Projektschauplätze in ganz Südtirol berichtet.

TERMINE

> Nacht der Lichter

Ein besonderer Abend erwartet die Besucher am 1. Dezember von 19.30 bis 21.00 Uhr im Bozener Dom. Südtirols Katholische Jugend organisiert eine Alternative zur hektischen Adventszeit. Eine Besinnliche Einstimmung auf den Advent mit Gesang, Gebet, Kerzenschein und Zeit zum Innehalten.

> Sprachlounge – Caffè delle lingue

Am Dienstag, 4. Dezember 2018 von 18 bis 20 Uhr im Jugendzentrum „papperlapapp“ Bozen, Pfarrplatz 24. Infos bei Thomas Rainer und Lauretta Rudat unter: sprachlounge@papperla.net, Tel. 0471/053 856, www.sprachlounge.it

> Pubertät: „Aufregende Jahre“

Die Pubertät ist eine sehr spannende Zeit der Veränderungen, neuer Herausforderungen und damit einhergehender Verunsicherung. Grundsteine für eine neue, andere Art von Beziehung zwischen Eltern und Kind können gelegt werden. Vieles ist jetzt neu – der Körper verändert sich und das Kind wird erwachsen. Das kann stolz machen, aber auch verunsichern. Referentin Manuela Scheiter aus Bruneck (Sexualpädagogin) wird am 03.12.18 ab 20 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum Alte Volksschule in Steinhäus auf Fragen eingehen, wie Eltern diese herausfordernde Phase so entspannt wie möglich meistern können.

INFO

Umzug ins neue Zentrum „Josef Mayr-Nusser“

Jetzt ist es soweit: In der Woche vom 3. bis 7. Dezember 2018 zieht Südtirols Katholische Jugend und die Katholische Jungschar Südtirols in das neue kirchliche Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“.

Vor einem Jahr wurde mit den Bauarbeiten begonnen und nun kurz vor Weihnachten werden zusammen mit Azione Cattolica Giovani, Pastorale Giovanile und den Südtiroler Pfadfindern die neuen Räume bezogen. Die ehemalige Regina Angelorum-Kirche am Silvius-Magnago-Platz wird den Eingang bilden und zugleich ein Besinnungsraum, ein Kraft- und Ruheort des neuen Zentrums sein. Im zweiten Stock sind die Büros der Vereine untergebracht. Aufgrund des Umzuges sind die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter von Südtirols Katholischer Jugend und der Katholischen Jungschar Südtirols in dieser ersten Dezemberwoche nicht zu erreichen.

Wir freuen uns euch ab dem 10. Dezember im neuen kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ zu begrüßen.



Kirchliche Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“.

INFO

Südtirols Katholische Jugend erarbeitet Leitbild

Im letzten Arbeitsjahr haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses daran gemacht, ein Leitbild für Südtirols Katholische Jugend zu erarbeiten. Nun ist es auch grafisch ausgearbeitet und wird an alle Ortsgruppen verteilt.

Wozu braucht es ein Leitbild?

Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung, die Orientierung gibt und erklärt wofür der Verein steht. Es schafft gemeinsame Ziele und bietet Motivation, diese gemeinsam umzusetzen. Alle Mitglieder von Südtirols Katholischer Jugend können an einem Strang ziehen, gehen in dieselbe Richtung und werden sich bewusst, was alles schon vorhanden ist und was noch umgesetzt werden kann.

Wie wurde das Leitbild erarbeitet?

Die Mitglieder des Hauptausschusses und der Landesleitung haben gemeinsam ein systemisches Leitbild entwickelt. Dieses hat ganz bestimmte Vorgaben, an denen mit einem Moderator gearbeitet wurde. Viele Köpfe haben sich auf gemeinsame Ergebnisse geeinigt. Zunächst wurde ermittelt, wo Südtirols Katholische Jugend heute steht, was Jugendliche allgemein brauchen und wie Südtirols Katholische Jugend diesen Bedürfnissen gerecht werden kann. Es wurde überlegt, nach welchen Werten im Verein gehandelt wird, was bereits gut umgesetzt wird und was noch verbessert werden kann. Auch die Frage wurde beleuchtet: Was kann Südtirols Katholische Jugend den Jugendlichen konkret anbieten?

Was bringt das Leitbild für die Ortsgruppe?

Jede Ortsgruppe bekommt das Leitbild bei den Bezirkstreffen oder bei einer anderen Gelegenheit überreicht. Es soll eine Unterstützung für sie sein. Somit kann jede Ortsgruppe ihre Aktionen und Projekte entsprechend dem Leitbild ausrichten. Sie kann daraus auch neue Ideen und Impulse für ihre Arbeit holen.

Natürlich ist das neue Leitbild auch auf der Webseite von Südtirols Katholischer Jugend zu finden: www.skj.bz.it



IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Südtirolerstraße 28 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gampfer
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it